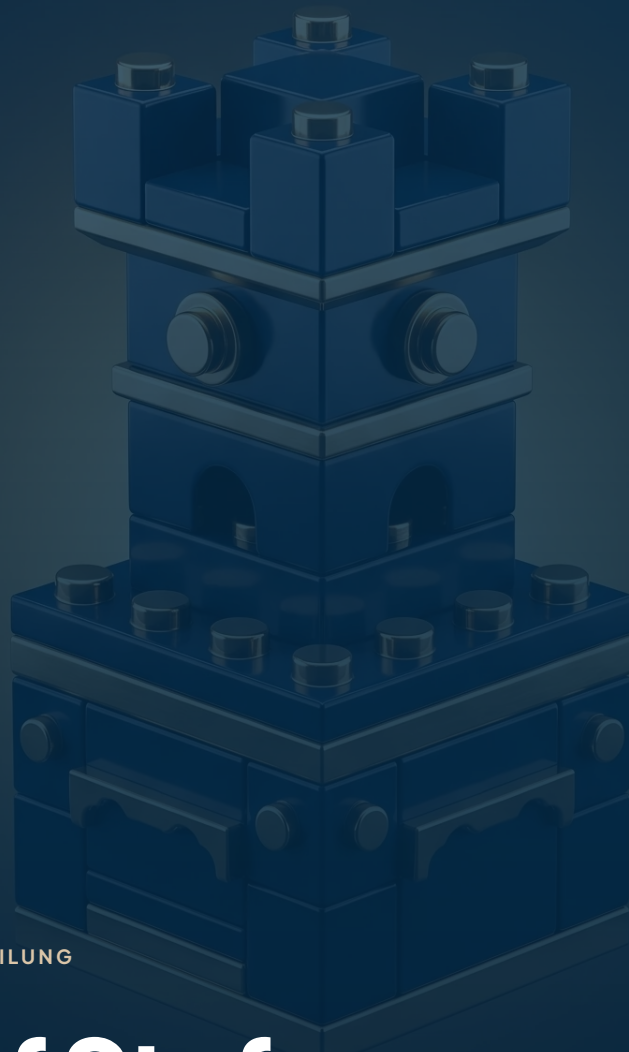




INVESTMENT · WERBEMITTEILUNG

Die fünf Stufen.

Wie ein ETF-Depot breiter wird, Stufe für Stufe. Und was jede Stufe kostet.



GRAVITAS INVEST

Werbemitteilung der Gravitas Invest GmbH. Allgemeine Information, keine Anlageberatung, keine Anlagevermittlung, keine Steuerberatung. Kapitalanlagen bergen Verlustrisiken bis zum Totalverlust. Stand: September 2026.

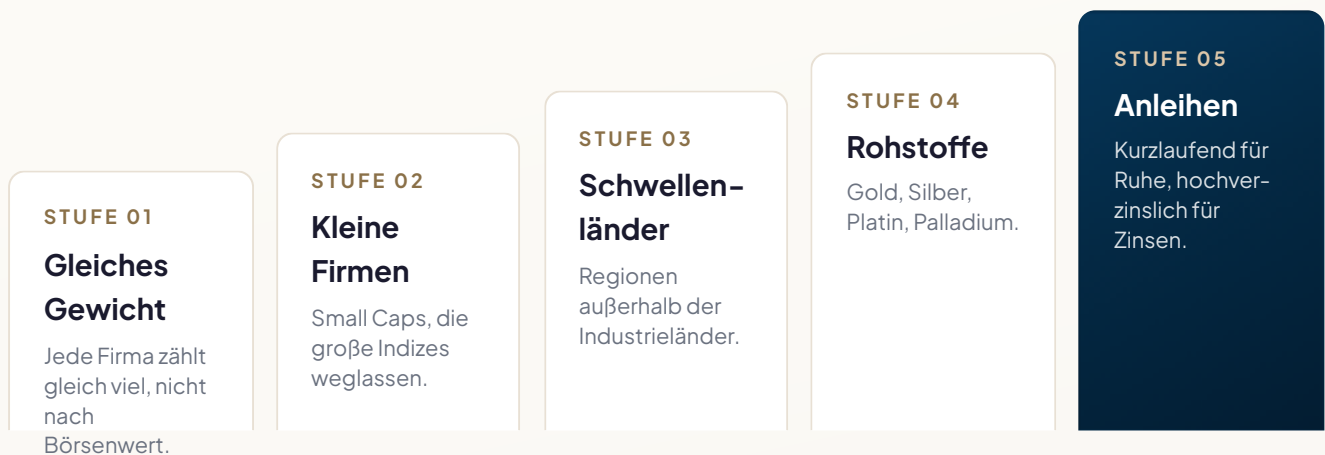


BEVOR DU ANFÄNGST

Die meisten Depots bleiben auf Stufe eins stehen.

Du hast einen ETF. Vielleicht seit zwei Jahren, vielleicht seit zwei Monaten. Er läuft, du zahlst jeden Monat ein, und trotzdem bleibt dieses Gefühl, dass da eigentlich noch etwas fehlt.

Das Gefühl ist nicht verkehrt. Ein einzelner Welt-ETF ist ein guter Anfang, aber er deckt eben nur einen Ausschnitt ab: große und mittlere Unternehmen aus 23 Industrieländern, gewichtet nach ihrem Börsenwert. Alles andere fehlt. Die fünf Stufen beschreiben, in welcher Reihenfolge ein Depot normalerweise breiter wird.



Jede Stufe macht das Depot breiter. Keine macht es automatisch besser.

WAS AUF DIESEN SEITEN NICHT STEHT

Welche Stufe zu dir passt. Das hängt davon ab, wie lange du das Geld nicht brauchst, was du schon hast, wie sicher dein Einkommen ist und wie du dich fühlst, wenn dein Depot ein Drittel verliert. Diese Angaben kennen wir nicht, also steht hier auch keine Empfehlung.

Genannt werden Indexkonzepte als Beispiel: keine Produkte, keine Anbieter, keine Wertpapierkennnummern. Die Zahlen stammen aus den Index-Factsheets von MSCI, Stand 31. August 2026, und sind Bruttorenditen in US-Dollar vor Kosten und Steuern. Frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.





STUFE 1 · GLEICHGEWICHTUNG

Zehn Firmen, ein Viertel vom Depot.

Im MSCI World stecken 1.280 Unternehmen. Klingt nach breit gestreut, und ist es an einer Stelle nicht.

Wie sich der MSCI World auf seine 1.280 Titel verteilt



DIE ZEHN GRÖSSTEN TITEL

26,61 %

Von 1.000 € in einem Standard-ETF liegen rund 266 € in zehn Firmen. Der größte Einzeltitel allein wiegt 5,56 %.

MSCI World Index Factsheet, Stand 31.08.2026. Gewichte ändern sich laufend.

Die Gleichgewichtung dreht das um. Dieselben 1.280 Unternehmen, jedes mit demselben Anteil, viermal im Jahr zurückgesetzt. Du hängst damit nicht mehr an einer Handvoll Technologiekonzerne, sondern an der Breite des Index.

Was es kostet

In den vergangenen zehn Jahren hat genau diese Entscheidung Rendite gekostet: 10,07 % pro Jahr gegenüber 13,56 % beim nach Börsenwert gewichteten Index. Dazu kommt der Umschlag. Wer viermal im Jahr zurücksetzt, handelt ständig, nämlich 31,16 % des Index in zwölf Monaten gegenüber 2,95 %. Diese Handelskosten stecken in den laufenden Kosten des Produkts, und die zahlst du mit.

UMSCHLAG GLEICHGEWICHTUNG

31,16 %

des Index werden in zwölf Monaten umgeschichtet

UMSCHLAG MSCI WORLD

2,95 %

im selben Zeitraum, also rund ein Zehntel davon

ABSTAND ÜBER ZEHN JAHRE

3,49

Prozentpunkte pro Jahr, die diese Entscheidung gekostet hat

Beispielhafte Darstellung eines Indexkonzepts, keine Kauf- oder Anlageempfehlung und keine Aussage über die Eignung für deine persönliche Situation. Frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.





STUFE 2 · KLEINE UNTERNEHMEN

Der Teil vom Markt, an dem du gar nicht beteiligt bist.

Der MSCI World Small Cap enthält 3.866 Unternehmen. Dreimal so viele Titel wie der große Index, und sie fehlen dort vollständig.

Das ist der eigentliche Punkt dieser Stufe. Es geht nicht um mehr vom Gleichen, sondern um einen Teil des Marktes, den die großen Indizes per Definition auslassen: Firmen unterhalb der Größenschwelle. Historisch haben kleine Unternehmen über sehr lange Zeiträume mehr abgeworfen als große. Die Betonung liegt auf sehr lang.

TITELZAHL

3.866

Unternehmen im MSCI World Small Cap, gegenüber 1.280 im MSCI World

ZEHN JAHRE

10,80 %

pro Jahr, gegenüber 13,56 % beim MSCI World

SCHWANKUNG

17,98 %

gegenüber 14,86 % beim MSCI World

Was es kostet

Mehr Schwankung, und zwar dauerhaft. In der Finanzkrise lag der Small-Cap-Index zwischenzeitlich 61,08 % unter seinem Höchststand, der große Index 57,46 %. Das klingt nach wenig Unterschied und ist bei einem Depot von 50.000 € ein Abstand von rund 1.800 € im Tiefpunkt. Die Prämie für kleine Firmen gibt es, sie kommt nur nicht in jedem Jahrzehnt an.

ZUM EINORDNEN

Alle Zahlen auf dieser Seite sind Bruttorenditen in US-Dollar vor Kosten und Steuern, gemessen über zehn Jahre bis zum 31. August 2026. Ein Anlageprodukt auf diesen Index weicht davon ab, unter anderem durch laufende Kosten und Währungseffekte. Frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.





STUFE 3 UND 4

Andere Länder, und dann etwas ganz anderes.

Bis hierhin war alles Aktie, und alles Industrieland. Stufe drei ändert die Landkarte, Stufe vier verlässt die Aktienwelt.

Stufe 3: Schwellenländer

Der MSCI Emerging Markets deckt 1.178 Unternehmen aus 24 Schwellenländern ab, darunter China, Indien, Taiwan und Brasilien. Das Argument dafür ist schnell erzählt: Dort wächst die Wirtschaft schneller, dort wächst die Mittelschicht, und im MSCI World kommt davon nichts vor. Was es kostet: 9,73 % pro Jahr über zehn Jahre, die schwächste Zahl unter den drei Aktienstufen, bei 17,45 % Schwankung. In der Finanzkrise stand der Index zwischenzeitlich 65,14 % im Minus, tiefer als jeder andere hier genannte. Dazu kommen Risiken, die es in Industrieländern so nicht gibt: politische Eingriffe, Kapitalverkehrskontrollen, schwächere Aufsicht, und bei jeder Anlage außerhalb des Euroraums der Wechselkurs.

Stufe 4: Rohstoffe und Edelmetalle

Gold, Silber, Platin und Palladium verhalten sich anders als Aktien, und genau darum geht es. Wenn Aktienmärkte unter Druck stehen, läuft Gold häufig in die andere Richtung, und ein Depot, das beides enthält, schwankt insgesamt weniger. Was es kostet: Edelmetalle zahlen keine Dividende und keine Zinsen. Der gesamte Ertrag muss aus dem Preis kommen, und der kann sehr lange nichts tun. Wer im Januar 1980 auf dem damaligen Höchststand gekauft hat, war nominal erst 2008 wieder bei null, also nach 28 Jahren.

WICHTIG BEI STUFE VIER: EMITTENTENRISIKO

Einzelne Rohstoffe lassen sich nicht als Fonds abbilden, sie laufen meist über Inhaberschuldverschreibungen. Das ist kein Sondervermögen. Geht der Herausgeber pleite, ist dein Geld nicht über das Fondsvermögen geschützt, sondern du bist Gläubiger wie jeder andere. Wie gut ein solches Papier besichert ist, steht in seinen Unterlagen, und das gehört gelesen, bevor gekauft wird. Bei Anlagen in fremder Währung kommt zusätzlich das Währungsrisiko hinzu.





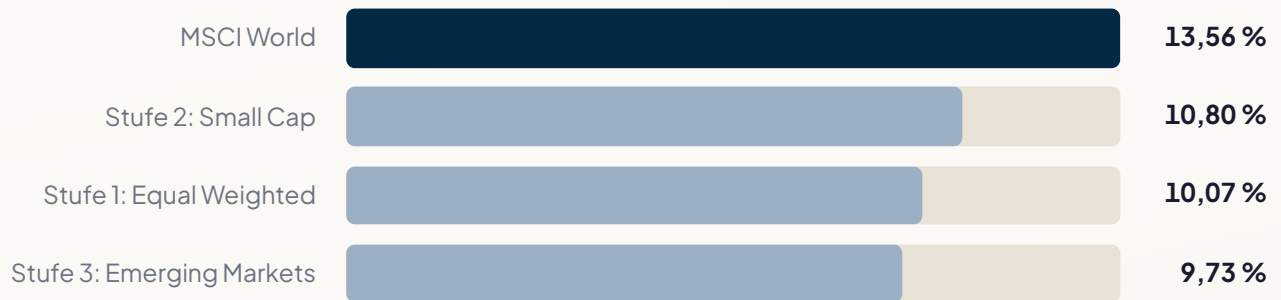
STUFE 5 UND DIE BILANZ

Zinsen, und was alle fünf Stufen zusammen ergeben.

Die letzte Stufe bringt etwas ins Depot, das keine Aktie kann: einen festen Zahlungsplan.

Kurzlaufende Anleihen sind der ruhige Teil. Weil das Geld bald zurückfließt, tut eine Zinsänderung ihnen wenig. Hochverzinsliche Anleihen sind das Gegenteil: mehr Zinsen, weil der Schuldner schlechter bewertet ist. Der Haken steht schon im Wort. Im Krisenjahr 2009 fiel nach der Ausfallstatistik von Moody's deutlich mehr als jeder zehnte Emittent im Spekulativbereich aus, im Mittel sind es rund 5 % pro Jahr. Diese Ausfälle häufen sich genau dann, wenn auch die Aktien fallen. Als Stabilisator taugt eher der kurzlaufende Teil.

Zehn Jahre, jeweils pro Jahr. Oben der Ausgangspunkt, darunter die drei Stufen.



MSCI Index Factsheets, Stand 31.08.2026. Bruttorenditen in US-Dollar vor Kosten und Steuern, annualisiert über zehn Jahre. Stufe 4 und 5 fehlen, weil es dafür keinen einzelnen Vergleichsindex gibt. Frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator.

MSCI WORLD

-57,46 %

tiefster Stand, Finanzkrise 2007 bis 2009

SMALL CAP

-61,08 %

bei 17,98 % Schwankung im Jahr

EMERGING MARKETS

-65,14 %

der tiefste Punkt von allen

Und jetzt die unbequeme Zeile: In den vergangenen zehn Jahren hätte jede einzelne Stufe die Rendite gedrückt und die Schwankung erhöht. Wer nur auf diese Balken schaut, müsste alle Stufen sofort streichen.

Der Haken daran ist, dass zehn Jahre nichts beweisen. Dieses Jahrzehnt gehörte den großen amerikanischen Technologiewerten, und alles, was davon weggeführt, musste schlechter aussehen. Breiter zu streuen ist keine Renditemaschine, sondern eine Wette darauf, dass das nächste Jahrzehnt anders wird. Ob sie sich lohnt, hängt daran, wie lange du liegen lassen kannst.





WIE ES WEITERGEHT

Der Teil, den ein PDF nicht leisten kann.

Alles auf den letzten Seiten galt für den Markt. Nichts davon galt für dich, und genau das ist der Unterschied zwischen Information und Beratung.

Vier Dinge konnten diese Seiten nicht wissen: wie lange du das Geld nicht brauchst, was schon im Depot liegt, wie sicher dein Einkommen ist, und wie du reagierst, wenn dein Depot ein Drittel verliert. Die letzte Frage entscheidet mehr als die ersten drei.

Im Gespräch nehmen wir zuerst deine Angaben zu Kenntnissen, Erfahrungen, finanziellen Verhältnissen, Zielen und Risikobereitschaft auf. Erst danach geht es um konkrete Produkte, so schreibt es die Finanzanlagenvermittlungsverordnung vor. Vorab bekommst du unsere Erstinformation in Textform, auch unter gravitas-invest.de/erstinformationen.

WOVON WIR LEBEN

Gravitas Invest wird von den Produktanbietern über Provisionen vergütet, nicht über ein Honorar von dir. Ein Honorar-Finanzanlagenberater nach Paragraph 34h GewO sind wir ausdrücklich nicht. Daraus entsteht ein Interessenkonflikt, den du kennen solltest, bevor du einen Termin machst. Das Gespräch kostet dich nichts, und ein Nein ist ein normaler Ausgang.

§ 34f GewO

Finanzanlagenvermittler, Kat. 1 + 2

§ 34d GewO

Versicherungsmakler

§ 34c GewO

Immobilien und Darlehen



Welche Stufe zu dir passt, steht in keiner Tabelle.

Mit Pascal Blaß, Geschäftsführer. Jemand geht deine Zahlen einmal sauber durch, bevor über Produkte geredet wird. Kostenlos und unverbindlich.

calendly.com/gravitasinvest/kennenlerngesprach-gravitasinvest

Termin
wählen





ANHANG · RECHTLICHE HINWEISE

Was dieses Dokument ist, und welche Risiken gelten.

WAS DIESES DOKUMENT IST

Eine Werbemitteilung der Gravitas Invest GmbH, allein zur allgemeinen Information über verbreitete Bausteine der Vermögensanlage. Sie ist **keine Anlageberatung, keine Anlagevermittlung, keine Anlageempfehlung** im Sinne des Artikels 20 der Marktmissbrauchsverordnung und keine Rechts- oder Steuerberatung. Sie kennt weder deine Kenntnisse und Erfahrungen noch deine finanziellen Verhältnisse, Anlageziele oder Risikobereitschaft, und ohne diese Angaben ist eine Empfehlung nach der Finanzanlagenvermittlungsverordnung nicht zulässig. Sie wäre auch nur geraten.

RISIKEN EINER ANLAGE IN WERTPAPIERE

Wer in Wertpapiere investiert, kann Geld verlieren, **bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals**. Kurse schwanken erheblich: Die hier genannten Aktienindizes lagen in der Finanzkrise zwischen 57 % und 65 % unter ihrem vorherigen Höchststand. Außerhalb des Euroraums kommt das Währungsrisiko hinzu, in Schwellenländern politische und regulatorische Risiken sowie eine schwächere Aufsicht. Rohstoffe und Edelmetalle laufen häufig über Inhaberschuldverschreibungen, die kein Sondervermögen sind: Bei Insolvenz des Herausgebers ist das Kapital nicht über ein Fondsvermögen geschützt. Hochverzinsliche Anleihen tragen ein Ausfallrisiko, das sich in Krisen häuft, also gerade dann, wenn auch Aktien fallen. Eine breite Streuung senkt das Risiko einzelner Titel, sie beseitigt das Marktrisiko nicht.

ZU DEN GENANNTEN INDIZES

Sie stehen beispielhaft für ein Anlagekonzept und sind keine Kaufempfehlung. Ein Index selbst ist nicht investierbar. Ein Produkt, das ihn nachbildet, weicht in Kosten und Wertentwicklung von ihm ab. Maßgeblich sind allein die Unterlagen des jeweiligen Anbieters, insbesondere das Basisinformativblatt und der Verkaufsprospekt.

WERTENTWICKLUNG

Angaben zu früheren Wertentwicklungen sind **kein verlässlicher Indikator** für künftige Ergebnisse und keine Prognose. Alle Renditeangaben sind Bruttorenditen in US-Dollar vor Kosten und Steuern, beides mindert das Ergebnis. Das Dokument enthält bewusst keine Hochrechnung und keine Renditeszenarien.

HAFTUNG UND URHEBERRECHT

Die Inhalte wurden mit Sorgfalt erstellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wird keine Gewähr übernommen, Zahlen und Rechtslage können sich nach dem angegebenen Stand ändern. Eine Haftung für Entscheidungen, die allein auf dieser Werbemitteilung beruhen, ist ausgeschlossen. Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Weitergabe im Ganzen und unverändert ist erwünscht, eine Bearbeitung oder auszugsweise Verwendung nicht.

KEINE STEUERBERATUNG

Wir sind keine Steuerberater und dürfen nach Paragraph 5 des Steuerberatungsgesetzes nicht steuerlich beraten. Wie eine Anlage bei dir besteuert wird, hängt von deinen persönlichen Verhältnissen ab und kann sich ändern. Für steuerliche Fragen ist ein Steuerberater zuständig.

WOHER DIE ZAHLEN KOMMEN

Alle Indexzahlen stammen aus den Index-Factsheets von MSCI mit Stand 31. August 2026, abgerufen am 20. September 2026: MSCI World, MSCI World Equal Weighted, MSCI World Small Cap und MSCI Emerging Markets. Die Angaben zu Ausfällen hochverzinslicher Anleihen beziehen sich auf die Ausfallstatistik von Moody's für Emittenten im Spekulativbereich, die zum Goldpreis auf den Höchststand am Londoner Markt vom 21. Januar 1980.





ANHANG · ANBIETER UND AUFSICHT

Wer das hier schreibt, und wo du es nachprüfst.

ANBIETER NACH PARAGRAF 5 DDG

Gravitas Invest GmbH
An der Christ-König-Kirche 10
66119 Saarbrücken
Telefon 0681 8838 3588
info@gravitas-invest.de

Vertretungsberechtigt: Pascal Blaß, Geschäftsführer.
Amtsgericht Saarbrücken, HRB 112111.
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE462167243.

AUFSICHT UND REGISTER

Erlaubnisbehörde und Aufsicht: IHK Saarland, Saarbrücken.

Registerführende Stelle: Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK), Breite Straße 29, 10178 Berlin, [register.info](https://www.register.info). Dort sind beide Registernummern kostenlos nachprüfbar.

Vermögensschaden-Haftpflicht bei der ERGO Versicherung, Geltung in EU und EWR.

BESCHWERDE UND SCHLICHTUNG

Für Streitigkeiten aus der Vermittlung von Finanzanlagen:
Ombudsstelle für Sachwerte und Investmentvermögen
e. V., Postfach 61 02 69, 10924 Berlin.

Beschwerden nimmt auch Gravitas Invest selbst entgegen,
formlos an info@gravitas-invest.de.

ERLAUBNISSE NACH DER GEWERBEORDNUNG

Finanzanlagenvermittler nach Paragraph 34f Abs. 1 Satz 2
GewO, Kategorien 1 und 2, Registernummer D-F-170-
NDED-20.

Versicherungsmakler nach Paragraph 34d Abs. 1 GewO,
Registernummer D-8M67-JM7Q9-93.

Immobilienmakler und Darlehensvermittler nach Paragraph
34c Abs. 1 GewO.

VERGÜTUNG UND ERSTINFORMATION

Gravitas Invest wird von den Produktanbietern über Provisionen vergütet und ist **kein Honorar-Finanzanlagenberater** nach Paragraph 34h GewO. Vor jeder Beratung erhältst du die Erstinformation nach Paragraph 12 FinVermV und Paragraph 15 VersVermV in Textform, vorab unter gravitas-invest.de/erstinformationen.

DATENSCHUTZ

Deine Kontaktdaten nutzen wir, um dir dieses Dokument zu schicken, und, soweit du zugestimmt hast, für weitere Informationen. Du kannst jederzeit formlos widersprechen, an info@gravitas-invest.de. Die vollständigen Angaben nach Artikel 13 DSGVO stehen unter gravitas-invest.de/datenschutz.



Pascal Blaß

Geschäftsführer



Tim Klos

Finanzberater



Finn Klein

Finanzberater

Stand: September 2026. Diese Angaben gelten für die gesamte Werbemitteilung.

